Interessenverband für Anleger www.iva.or.at
1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at

# SCHWERPUNKTFRAGEN 2025

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

## 1) Einfluss der Weltwirtschaft

a. Wurde für Ihr Unternehmen 2024/2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Bei CA Immo kommt kein Kollektivvertrag zur Anwendung.

b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

CA Immo ist nicht direkt vom Krieg in der Ukraine betroffen. Wir besitzen keine Immobilien in der Ukraine und erzielen dort folglich auch keine Mieteinnahmen. Geopolitische Entwicklungen wie der Krieg in der Ukraine haben jedoch indirekt Auswirkungen auf die Kapitalmärkte, Finanzierungsmärkte, Investmentmärkte etc. und damit auch auf CA Immo.

c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Nein, CA Immo ist derzeit von keinen Sanktionen der EU betroffen.

d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von möglichen US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

CA Immo ist nicht in den USA tätig.

e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2024 durchgeführt?

Diese Frage trifft auf CA Immo als Manager und Entwickler von hochqualitativen Büroimmobilien nicht richtig zu. Im Zuge von abgeschlossenen Mietverträgen wurden viele Mieten im Laufe des Jahres durch Indexierungsklauseln angehoben. Dies ist jedoch kein außerordentliches Ereignis.

f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Der Anteil der Energie von nicht-erneuerbaren Energieträgern am gesamten Energieverbrauch unseres Bestandsportfolios und eigengenutzter Büroflächen lag im Jahr 2024 bei 56% (nach 64% im Jahr 2023). Vom gesamten Energieverbrauch 2024 entfallen 13% auf Gas, 0,1% auf Öl, 29% auf Fernwärme, 14% auf Mieterstrom (d.h. der vom Mieter eingekaufte Strom für die reinen Mietflächen) und 44% auf von CA Immo eingekauften Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Fernwärme und vom Mieter direkt eingekaufter Strom werden hierbei als nicht-erneuerbar gewertet, da der zugrundeliegende Energiemix nicht bekannt ist bzw. nicht erhoben wurde.

Folgende Maßnahmen sind in Umsetzung mit dem Ziel, den Anteil erneuerbarer Energie am gesamten Energieverbrauch zu erhöhen:

- Einkauf von Ökostrom sowohl für die von CA Immo selbst genutzten Büroflächen als auch für das gesamte Multi-Tenant-Bestandsportfolio (das betrifft den von CA Immo eingekauften Strom für Kühlung und den Betrieb der Allgemeinflächen, in CEE auch den Mieterstrom).
- Ausbau erneuerbarer Energieträger am Gebäude (z.B. Photovoltaik) im Zuge von Neubauprojekten sowie selektiv im Rahmen von Renovierungsprojekten im Bestand.
- Umrüstung von Gasheizung auf Wärmepumpe.
- Verkauf von Gebäuden mit Gasheizung.

## 2) Investitionen & ESG

a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Erhebung von ESG-relevanten Daten vollständig intern abgewickelt, es fielen keine externen Kosten an. Die Sammlung und Analyse sämtlicher ESG-Daten sowie die Textierung und Erstellung des ESG-Berichts erfolgte intern durch Mitarbeiter der Abteilung Corporate Sustainability, unterstützt von Mitarbeitern der Abteilungen Asset Management, Development, HR, Risk Management und Corporate Office.

b. Investitionen in „Social Media“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Die inhaltliche Betreuung der CA Immo-Präsenz in den Sozialen Medien erfolgt intern über die Abteilungen Konzernkommunikation und HR. Im Jahr 2024 fielen hierfür externe Kosten in Höhe von rund 45 Tsd. € für Employer Branding und Recruiting an. In den Werbeaufwendungen für das Immobilienportfolio von insgesamt rund 600 Tsd. € im Jahr 2024 sind vereinzelt Kosten für Social Media zur Bewerbung einzelner Gebäude (z. B. dem EKZ Galleria in Wien) inkludiert.

c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2024 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt rund 31 Tsd. € externe Kosten für Vorbereitungen auf die ESG-Berichtspflichten gemäß der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) aufgewendet. Das Team der Abteilung Corporate Communications and Sustainability ist unter anderem für das konzernweite ESG-Management und ESG-Reporting zuständig und fungiert als ESG-Schnittstelle zu allen relevanten Fachabteilungen.

## 3) Aufsichtsrat und Vorstand

a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Im Geschäftsjahr 2024 wurden im Zusammenhang mit dem Aufsichtsrat Aufwendungen in Höhe von 81 Tsd. € erfasst. Hiervon entfielen rund 25 Tsd. € auf Barauslagen für Reisespesen und 39 Tsd. € auf sonstige Aufwendungen einschließlich Fortbildungs- und Lizenzkosten. An Rechts- und sonstigen Beratungskosten fielen 17 Tsd. € an.

b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2023 und 2024? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2023 und 2024?

Altersdurchschnitt Kapitalvertreter Aufsichtsrat:

31.12.2023: 49,5 Jahre

31.12.2024: 50,5 Jahre

Altersdurchschnitt Vorstand:

31.12.2023: 47,0 Jahre

31.12.2024: 48,0 Jahre

c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2023 und 2024? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Vorstand betrug sowohl 2023 als auch 2024 100% (jeweils zum Stichtag 31.12.). Hinsichtlich der im Aufsichtsrat vertretenen Kapitalvertreter betrug der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger sowohl 2023 als auch 2024 100%; unter Einrechnung der vom Betriebsrat entsandten Mitglieder betrug der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger sowohl 2023 als auch 2024 66,66%.

In 2023 erfolgte noch die Auszahlung des Aufsichtsrats-Honorars für das Jahr 2022 an inländische Aufsichtsratsmitglieder.

Die österreichische Abzugssteuer für die vergüteten Kosten wird von der CA Immo übernommen. Diese betrug in 2024 rund 7 Tsd. € und in 2023 rund 1 Tsd. €.

d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO2-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Nein, im Geschäftsjahr 2024 war eine Verminderung des CO2-Ausstoßes nicht Bestandteil der Vorstandsziele und hat somit auch keinen Einfluss auf die Vergütung genommen. Im Rahmen der variablen Vergütung im Zuge der STI (Short-Term Incentives) werden jedoch im Rahmen der operativen Ziele Themen mit ESG-Bezug festgelegt.

Mit einem Anteil von 7,5% an der variablen Vergütung insgesamt für das Geschäftsjahr 2024 – bzw. 15% an den Operational Targets, die anteilsmäßig insgesamt 50% der Bemessung der variablen Vergütung ausmachen – wird die Erreichung von ESG-Kriterien angemessen gewichtet.

Konkrete ESG-Ziele für das Geschäftsjahr 2024 betrafen folgende Aspekte:

- Erstellen eines detaillierten Konzepts und Zeitplans zur Umsetzung der erforderlichen Schritte um die Bereitschaft für die Berichterstattung gemäß EU-Taxonomie und CSRD/ESRS sicherzustellen.
- Überprüfen der derzeitigen ESG-Ratings/Standards (Sustainalytics, Moody's, CDP, EPRA sBPR, MSCI, ISS ESG), um diesbezüglich eine Optimierung/Evaluierung der Abdeckung unter Berücksichtigung der Umsetzung der CSRD/ESRS-Vorgaben sicherzustellen.

Generell ist noch anzumerken, dass zum Beispiel das strategische Kapitalrotationsprogramm, d.h. der Verkauf von nicht-strategischen Immobilien, sehr stark von ESG-Aspekten geprägt ist.

e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Der Vorstand bezieht bei der Entwicklung und Umsetzung der Unternehmensstrategie Aspekte der Nachhaltigkeit und damit verbundene Chancen und Risiken in Bezug auf Umwelt, soziale Belange und Corporate Governance mit ein. Diese Ziele werden auch im Aufsichtsrat evaluiert bzw. finden Eingang in die vom Vergütungsausschuss festgelegten Vorstandsziele und damit auch der Vorstandsvergütung. Sämtliche unserer Aufsichtsräte haben aufgrund ihrer langjährigen professionellen Tätigkeit sowie regelmäßiger Behandlungen dieser Themen im Aufsichtsrat Kompetenzen in Umwelt- und Sozialthemen. Es gibt jedoch keinen dezidierten ESG-Experten.

f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Gegenwärtig (Stand 28.04.2025) ist sowohl unser Aufsichtsrat als auch unser Vorstand zu 100% männlich besetzt. Eine allfällige Änderung der Gesetzeslage mit dem gegenwärtig in Begutachtung befindlichen „Gesellschaftsrechtliches Leitungspositionengesetz“ beobachten wir im Detail und werden bei Bedarf erforderliche Änderungen evaluieren.

## 4) Investor Relations-Aktivitäten

a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Insgesamt hat CA Immo im Jahr 2024 an 10 Kapitalmarktveranstaltungen / Konferenzen teilgenommen. Hinzu kamen drei Roadshows.

b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Im Jahr 2024 gab es über 150 Kontakte mit Investoren und Analysten.

c. Aufwand für Research und Analysen?

Im Jahr 2024 wurden insgesamt rund 20 Tsd. € für Research Coverage ausgegeben.

d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Der Geschäftsbericht 2024 wurde in einer Auflage von insgesamt 160 Stück gedruckt (110 Stück deutsch, 50 Stück englisch). Die Kosten für den Druck des Geschäftsberichts beliefen sich in Summe auf rund 5.300 €. Der Nachhaltigkeitsbericht ist Teil des Geschäftsberichts und als eigenständiges Dokument ausschließlich online auf der Konzernwebsite abrufbar.

## 5) Steuerzahlungen 2024

a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Generell: Die Steuerzahlungen betreffen vom Finanzamt vorgeschriebene Vorauszahlungen für das laufende Jahr sowie Nachzahlungen für Vorjahre.

Insgesamt lagen die Steuerzahlungen bei 38,2 Mio. €, bei 325,2 Mio. € Umsatz in 2024. Hiervon entfallen auf:

- Deutschland: 33,1 Mio. € Steuerzahlung (bei 181,1 Mio. € Umsatz in 2024)
- Ungarn: 3,7 Mio. € Steuerzahlung (bei 33,9 Mio. € Umsatz in 2024)
- Österreich: 0,9 Mio. € Steuerzahlung (bei 25,2 Mio. € Umsatz in 2024)

## 6) Förderung junger Menschen

a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2024)?

2024 beschäftigte CA Immo konzernweit 10 Werkstudent:innen, jedoch keine Pratkikant:innen.

b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Grundsätzlich erhalten alle Praktikant:innen bzw. Werkstudent:innen eine Vergütung; diese beträgt 1.000 € bis 1.500 € monatlich je nach Beschäftigungsart. Hiervon ausgenommen sind Schülerpraktika, die in Deutschland seitens der Schulausbildung verpflichtend zumeist über eine 2-wöchige Dauer absolviert werden müssen.

c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Das Durchschnittsalter der Praktikant:innen bzw. Werkstudent:innen ist 27 Jahre. Die Studierenden und Praktikant:innen sind in verschiedenen Bereichen tätig, sowohl in administrativen als auch in operativen Business - Funktionen. Der jeweilige Einsatzbereich richtet sich nach dem individuellen Ausbildungsschwerpunkt.

## 7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

CA Immo setzt auf eine Vielzahl an Maßnahmen, um den Herausforderungen am Arbeitsmarkt zu begegnen. Zum einen liegt unser Fokus auf einem zielgerichteten Retention-Management, um die Fluktuation auf einem moderaten Level zu halten und unsere Mitarbeiter:innen langfristig an das Unternehmen zu binden. Darüber hinaus setzen wir auf eine pro-aktive Nachfolgeplanung für Management- und andere Schlüsselpositionen – dazu gehören auch interne Personalentwicklungs- sowie Performance & Development Maßnahmen, Knowledge-Management, um den Wissenstransfer auf einem hohen Level zu halten, die verstärkte Zusammenarbeit mit Recruitern und andere vielschichtige Maßnahmen, um als Arbeitgeber weiter attraktiv zu bleiben.

b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

CA Immo beschäftigt keine Lehrlinge.

c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

In der CA Immo Gruppe waren zum 31.12.2024 insgesamt 11 Freelancer beschäftigt.

d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Die gesamten Aufwendungen für Learning & Development Maßnahmen beliefen sich im Jahr 2024 auf rund 139 Tsd. €. Je nach Betrachtungsweise bedeutet dies Kosten pro Head Count von rund 550 € (bei 254 HC per 31.12.2024) oder bei FTE-Betrachtung (Vollzeitäquivalente) rund 630 € (bei rund 222 FTE zum selben Stichtag).

e. Beschäftigt Ihr Unternehmen Personen mit Asylstatus? Wenn ja, wie viele?

Nein.

Börsen-Kurier
ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT
SEIT 1922

In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

CA Immo legt großen Wert auf eine transparente und offene Kommunikation mit jedem Aktionär. Zu diesem Zweck werden regelmäßig verschiedene Publikationen veröffentlicht, darunter ausführliche Quartals- und Jahresberichte (inklusive Nachhaltigkeitsbericht) sowie Investorenpräsentationen. Darüber hinaus nimmt CA Immo an zahlreichen Terminen mit Investoren im Rahmen von Konferenzen und Roadshows teil.

2) Mit welchen Erwartungen gehen Sie ins Geschäftsjahr 2025?

Die globale Makroumgebung sowie die Märkte, auf denen wir tätig sind, sind nach wie vor schnelllebig und im Wandel begriffen. Mit Blick auf die Zukunft erwarten wir:

- Eine Verbesserung der europäischen Wirtschaftstätigkeit insgesamt, wenn auch mit geringer Geschwindigkeit.
- Einen anhaltenden Rückgang der Inflation, wenn auch in langsamerem Tempo, bis zum Erreichen des Ziels von 2% bis 2026.

- Ein akkommodierenderes Zinsumfeld, um die Konsumausgaben anzukurbeln und die Stimmung zu stützen.
- Weiter in Richtung der 2%-Marke fallende EZB-Zinssätze im Jahr 2025, wobei weiterhin das Risiko eines weiteren Inflationsdrucks besteht, hauptsächlich aufgrund neu eingeführter Zollregelungen sowie expansiver Fiskalpolitiken wie der jüngsten Änderung zur Lockerung der deutschen Schuldenbremse.

Auch die Marktgrundlagen, mit denen wir konfrontiert sind, bleiben unsicher. Wir sehen positive Signale, die sich folgt darstellen könnten:

- dass der Trend zur Arbeit im Homeoffice stabil bleibt oder sich sogar weiter umkehrt, was zu einer erhöhten Anwesenheit im Büro führen sollte.
- dass eine verbesserte Wirtschaftstätigkeit und Stimmung die Nachfrage ankurbeln werden, wenn auch in bescheidenem Tempo.
- Eine reduzierte Baupipeline, die die Stabilisierung oder Senkung der Leerstandsquoten unterstützt.
- Eine anhaltende Zweiteilung zwischen Prime und Non-Prime Bürogebäuden, sowohl in Bezug auf die Standorte als auch auf die Qualität.
- Ein verlangsamtes, aber positives Mietwachstum.
- Zinssenkungen, die Spielraum für eine Renditekompression bieten, wobei eine verbesserte Stimmung und eine erhöhte Transaktionsaktivität weitere Unterstützung bringen könnten.
- Steigende Aktivität von Banken, da sich die allgemeine Stimmung gegenüber dem Sektor stabilisiert und die Investitionsvolumina einen stabilen oder wachsenden Trend anzeigen.

Unser Ziel ist es, unser Unternehmen so aufzustellen, dass es trotz des herausfordernden und unsicheren Makro- und Marktumfelds eine gute Leistung erbringt. Wir sehen eine Reihe von Werttreibern, die wir vorantreiben, um in Zukunft Renditen für die Aktionäre zu erzielen:

- Leerstandsreduktion: Mit 32 Mietverträgen, die ca. 39% des aktuellen Leerstands ausmachen und mit zukünftigen Startterminen unterzeichnet wurden, erwarten wir im Laufe des Jahres einen weiteren positiven Einfluss auf unsere Vermietungsquoten.
- Reversionspotenzial nutzen: Starkes Potenzial in Deutschland, welches längerfristig einen deutlichen Zuwachs an Bruttomieterlösen generieren wird.
- Organisches Wachstum durch unsere zwei im Bau befindlichen Entwicklungsprojekte und drei weitere geplante Bauprojekte.
- Veräußerung von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Immobilien: Derzeit sind Verkäufe mit einem Gesamttransaktionsvolumen von rund 250 Mio. € unterzeichnet, die im Jahr 2025 abgeschlossen wurden bzw. voraussichtlich abgeschlossen werden.

- Ausgewählte Akquisitionen: genaue Beobachtung von Marktchancen, insbesondere von Projekten in Berlin und München mit Wertschöpfungs- oder Sanierungspotenzial, jedoch nicht um jeden Preis.

3) In diesem Zusammenhang: Es wird oft und viel von Krise und Pessimismus gesprochen. Teilen Sie diese Meinung, und was können Sie konkret für eine positive Grundstimmung tun?

Trotz eines herausfordernden Marktumfelds ergeben sich auch immer Chancen für Wertschöpfung. Die Herausforderungen für den gewerblichen Immobilienmarkt werden zu innovativen Lösungen führen und den Markt kontinuierlich weiterentwickeln.

Wir sind überzeugt, dass wir durch den in der vorherigen Frage beschriebenen pragmatischen Ansatz, die Anpassung an Veränderungen und die Einhaltung unserer strategischen Prioritäten in der Lage sein werden, die Fundamentaldaten und die Performance unseres Portfolios zu verbessern, Organisationskosten, Komplexität und Abhängigkeiten gegenüber Dritten zu reduzieren und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, weiterhin Werte für alle Stakeholder zu generieren.

TRANSPARENCY INTERNATIONAL AUSTRIA

In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

## ESG und Compliance

1) Der Korruptionsprävention kommt im Rahmen der ESG Compliance im Governance Bereich besondere Bedeutung zu. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen im Bereich der Korruptionsprävention?

Die Verantwortung von Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung obliegt zentral der Abteilung Corporate Office & Compliance, die diesbezüglich einen konzernweiten holistischen Ansatz verfolgt. Dies umfasst die Zur-Verfügungsstellung eines Verhaltensleitfadens (primär über die beiden Richtlinien Code of Ethics & Conduct sowie die Anti-Korruptions- Richtlinie) sowie damit einhergehend umfassende verpflichtende Schulungen für jeden einzelnen Mitarbeiter.

Richtlinien sowie deren Änderungen werden stets konzernweit kommuniziert und sind in ihrer jeweils geltenden Form über das Intranet abrufbar. Eine verpflichtende Schulung zum Thema Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung,

Umgang mit Einladungen, Spenden und Geschenken sowie Umgang mit Interessenkonflikten findet zunächst im Rahmen des Onboardings statt und ist danach jährlich verpflichtend von jedem Mitarbeiter zu absolvieren. Zusätzlich finden schwerpunktmäßig Schulungen für besonders betroffene Geschäftsbereiche statt (operativ tätige Geschäftseinheiten, die direkt mit Geschäftspartnern, Mietern oder Dienstleistern in Kontakt sind).

Bei Verdachtsmomenten und eingegangenen Hinweisen – möglich etwa über die eingerichtete Meldeplattform im Einklang mit der einschlägigen Hinweisgeberschutzgesetzgebung (die auch anonyme Meldungen bzw. Meldungen von Dritten zulässt) – werden Prüfungen durch die Abteilung Corporate Office & Compliance durchgeführt; im Falle eines diesbezüglichen Interessenskonfliktes durch die Interne Revision. Im Bedarfsfall können auch externe Professionisten beigezogen werden, sofern dies zur Aufklärung eines Sachverhaltes geboten erscheint.

Über getroffene Maßnahmen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption wird der Aufsichtsrat bzw. der Prüfungsausschuss zumindest einmal jährlich informiert. Die Prüfung korruptionsrelevanter Sachverhalte erfolgt auf Basis des vom Prüfungsausschuss verabschiedeten Revisionsplans oder aufgrund von Sonderprüfungsaufträgen des Vorstands, Prüfungsausschusses oder Gesamtaufsichtsrats.

Sämtliche operativ tätige Konzerngesellschaften werden in regelmäßigem Turnus auf Korruptionsrisiken überprüft.

2) Lieferkettensorgfaltspflichten gewinnen im Rahmen der ESG Compliance zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen zur Sicherstellung von Menschenrechten und sozialen Standards in der Lieferkette?

Bereits im Rahmen des Vergabeprozesses verpflichten wir unsere Auftragnehmer und Lieferanten (Anbieter) im Rahmen unserer Vergaberichtlinie zur Anerkennung der von uns definierten Governance-, Sozial- und Umweltstandards. CA Immo prüft ihre Geschäftspartner – insbesondere auch Bauunternehmen – im Rahmen des Vergabeprozesses nicht nur hinsichtlich ihrer fachlichen Qualifikation und wirtschaftlichen Situation, sondern auch im Hinblick auf soziale Aspekte.

So scheiden in Vergabeprozessen Bieter, die in ihrem Angebot nicht zumindest die Erfüllung folgender Punkte zusagen, aus dem Vergabeprozess aus:

- Die für die jeweilige Branche geltenden Mindestlöhne und Arbeitsschutzbestimmungen,
- Ausschluss jeglicher Form von nicht nach den anwendbaren Gesetzen gemeldeten Tätigkeiten (Ausschluss von Schwarzarbeit),
- Einhaltung der Menschenrechte (wie in der UN Charta und der Europäischen Konvention für Menschenrechte definiert) im eigenen Wirkungsbereich sowie, soweit nach bestem Wissen bekannt, in der Produktion und Entwicklung der

verwendeten Stoffe und Geräte. Dies inkludiert auch jede Form von Zwangs- und/oder Kinderarbeit (wobei als Mindestmaß die in den „Minimum Age Convention –C138“und der „Forced Labour Convention –Co29“definierten Regelungen jedenfalls anzuwenden sind),

- Ausschluss jeglicher Form von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung, Familienstand, regionaler oder sozialer Herkunft, Rasse, Hautfarbe, Religion, Alter, Zugehörigkeit zu einer ethnischen Minderheit, Behinderung jedweder Art oder aus anderen Gründen,
- Einhaltung anwendbarer Gesetze gegen unlauteren Wettbewerb,
- Einhaltung anwendbarer Steuergesetze,
- Implementierung wirksamer Maßnahmen und interner Prozesse zur Verhinderung von Bestechung und Korruption im Rahmen diesbezüglich anwendbarer Gesetze.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.